

Presseinformation

14. Januar 2003

Universum-Doku „Natur im Garten“ großer Erfolg

Sobotka: Über 900.000 Zuseher sahen Erstaussstrahlung

Kabarettist Alfred Dorfer und Schauspieler Erwin Steinhauer zeigen in Barbara Puskás Universum-Film „Natur im Garten – Die `nackte` Wahrheit“ das blühende Gartenleben aus ökologischer und konservativer Sicht. Inmitten von Vögeln, Käfern, Maulwürfen, Blüten und Bäumen spielen sie zwei völlig konträre und einander nicht eben wohlgesinnte Gartenbesitzer, die völlig unterschiedlichen Gestaltungskonzepten folgen.

„Die ORF-Kooperation freut mich besonders, weil unsere Aktion „Natur im Garten“ durch den Universum-Film einen neuen Zugang, neue Zielgruppen und damit enorme Breitenwirkung über das Land Niederösterreich hinaus erhält. Schmunzelnd zum Nachdenken anzuregen ist so unser gemeinsamer Beitrag zur Ökologisierung in unserem Land. So kann der Garten seine Bestimmung finden als Lebensraum der Freude, der Vielfalt und der Wunder“, so Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka. In Niederösterreich gibt es rund 326.000 Gartenbesitzer.

Erstmals wagt sich „Universum“ in die Welt des Spielfilms und setzt auch menschliche Darsteller in Szene. Unverkennbar spiegeln die beiden privaten Grünzonen die Seele ihrer Gestalter wider. Auf der einen Seite des Gartenzauns legt Erwin Steinhauer Hand an und sorgt für gerade Linien und penible Ordnung. Auf der anderen Seite lädt Alfred Dorfer die Natur ein. In ihrem Reich darf auch unordentlich gelebt werden. Die konträren Gartenphilosophien der beiden Nachbarn sorgen für Konflikte – die Demarkationslinie ist der Gartenzaun.

Diese erste „Universum“-Produktion mit Spielfilm-Dimension ist ein engagiertes Plädoyer für mehr Natur im Garten. Die Renaturierung und Ökologisierung von Gärten ist auch das erklärte Ziel der gleichnamigen Initiative von Umwelt-Landesrat Sobotka. Im Lauf der Jahreszeiten zeigt „Universum“ in gewohnt eindrucksvollen Bildern das Leben und die Natur in den beiden Gärten. Kameramann Wolfgang Thaler stellt all jene Tiere vor, die zwar jeder kennt, aber doch kaum zu Gesicht bekommt.